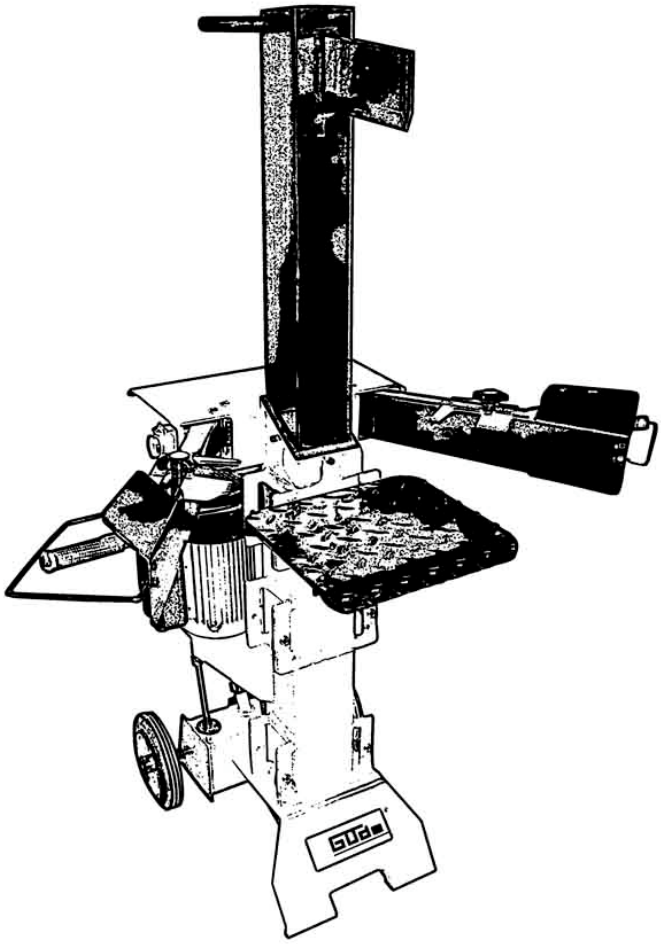
Basic 6T/W

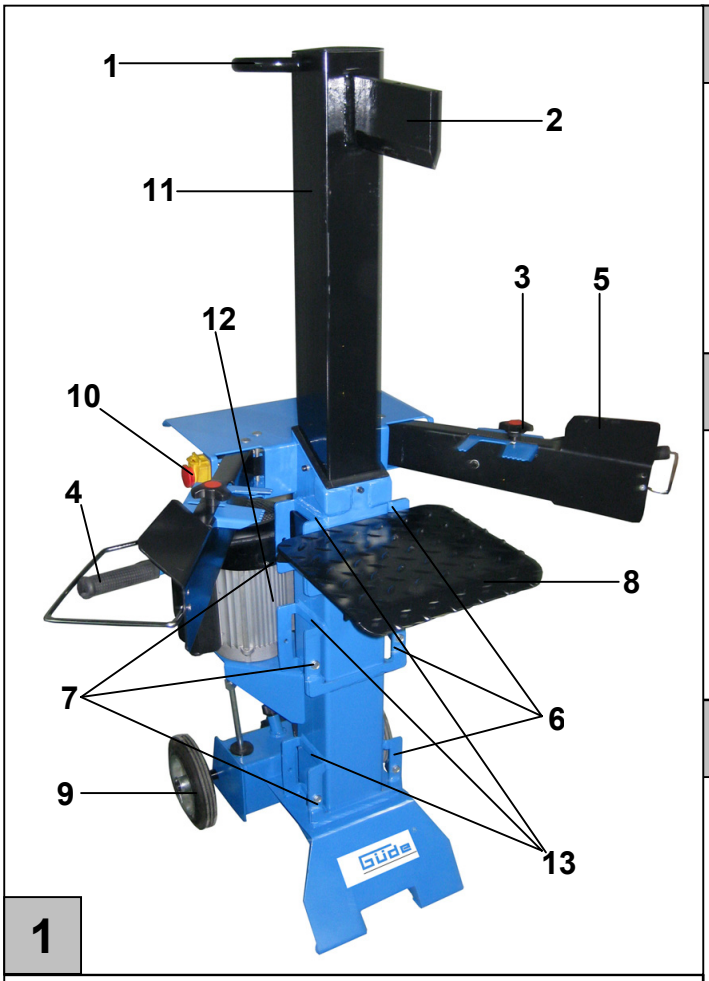
Deutsch

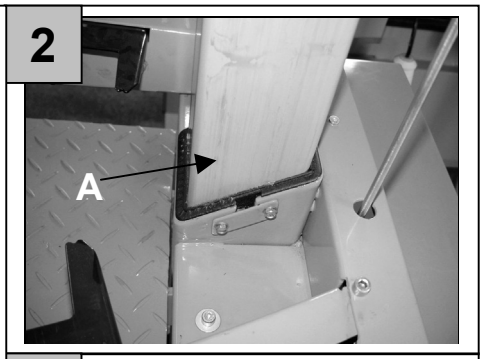


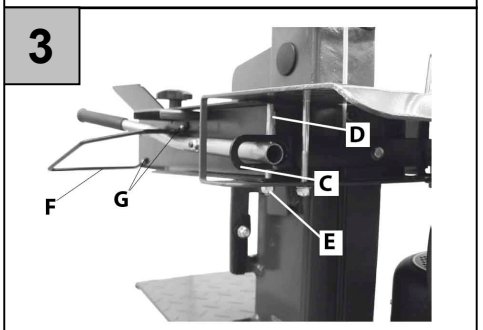
#02020

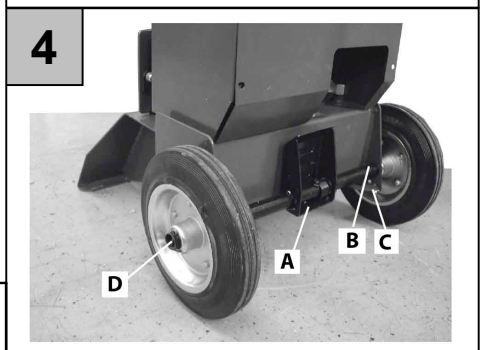
CE

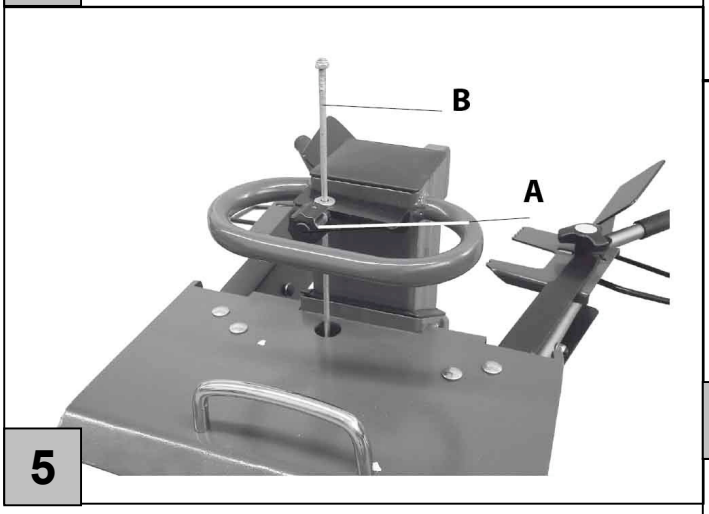
© Copyright Güde GmbH & Co. KG - Birkichstrasse 6 - 74549 Wolpertshausen - Germany

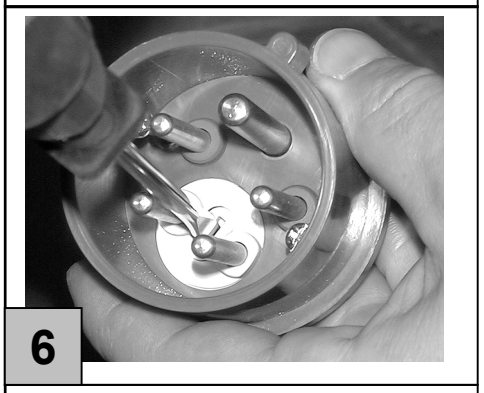

1
2
11
3
5
12
10
4
8
7
6
9
13
1

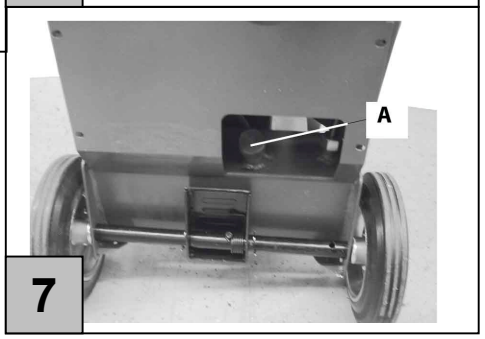

2
A


3
D
C
F
G
E


4
D
A
B
C


B
A
5


6


A
7

DE

Wir bedanken uns für den Kauf eines Güde Holzspalters und das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen in unser Sortiment.

!!! Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen !!!

A.V. 2 Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung Technische Änderungen vorbehalten! Abbildungen beispielhaft!

DE

Sie haben **technische Fragen? Eine Reklamation? Benötigen Ersatzteile oder eine Bedienungsanleitung?**
Auf unserer Homepage **www.guede.com** im Bereich **Service** helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Um diese Daten stets zur Hand zu haben, tragen Sie diese bitte unten ein.

Seriennummer: **Artikelnummer:** **Baujahr:**

Tel.: **+49 (0) 79 04 / 700-360** **Fax:** **+49 (0) 79 04 / 700-51999** **E-Mail:** **support@ts.guede.com**

Kennzeichnungen auf dem Gerät

Erklärung der Symbole
In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:

Produktsicherheit:

CE	
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform	

Verbote:

Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	Rauchen verboten!
offenens Feuer verboten!	Verwendung in geschlossenen Räumen verboten!

Warnung:

Warnung/Achtung	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten!	Warnung! Einklemmgefahr!

Gebote:

Vor Gebrauch Bedienungs-anleitung lesen	Augen- und Gehörschutz benutzen!
Sicherheits-handschuhe benutzen	Sicherheitsschuhe benutzen!

Umweltschutz:

Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungs-material aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.
Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	

Verpackung:

Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben
Vorsicht zerbrechlich	

Technische Daten:

Netzanschluß	Motorleistung
Spaltgutlänge (mit Spaltkreuz)	Hydraulikdruck
Spalthub	Spaltgutlänge (ohne Spaltkreuz)
Spaltdruck	Gewicht

Gerätebeschreibung (Abb. 1)

1. Handgriff
2. Spaltmesser
3. Spannpratze
4. Bedienarm
5. Griffschutz
6. Tischhalterung (vorne)
7. Tischverriegelung
8. Spalttisch
9. Räder
10. Schalter / Stecker
11. Hubeinstellstange
12. Motor
13. Tischhalterung (seitlich)

Gerät

HOLZSPALTER BASIC 6T/W
Robuste Konstruktion, Spaltmesser aus Spezialstahl, alle Stahlteile mit hochwertiger Pulverbeschichtung, Qualitäts-Hydraulikpumpe. Motor mit Thermo Überlastschutz.

DE EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, Güde GmbH & Co. KG Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany
Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
Bezeichnung der Geräte: **Balkenmäher Basic 6T/W**
Artikel-Nr.: **02020**

Datum/Herstellerunterschrift: 25.03.2009
Angaben zum Unterzeichner: Hr. Arnold, Geschäftsführer

Einschlägige EG-Richtlinien:
2004/108/EG
2006/95/EG
98/37/EG
Angewandte harmonisierte Normen:
EN 609-1/A1:2003
EN 60204-1 :2006
EN 61000-3-11:2000
EN 61000-3-2:2006
EN 55014-2/A1:2001
EN 61029-1/A12:2003
EN 55014-1:2006
ZEK 01.2-08
Zertifizierstelle:
TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, DE-80339 München

Gewährleistung

Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Geltendmachung eines Mangels im Sinne der Gewährleistung ist der original Kaufbeleg mit Verkaufdatum beizufügen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind unsachgemäße Anwendungen, wie z. B. Überlastung des Gerätes, Gewaltanwendung, Beschädigungen durch Fremdeinwirkung oder durch Fremdkörper. Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Aufbauanleitung und normaler Verschleiß sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

Allgemeines
Die Anweisungen aus dieser Bedienungsanleitung und den angebrachten Sicherheitshinweisen auf dem Gerät hinsichtlich Bedienung, Wartung und Reparatur sind aus sicherheitstechnischen Gründen unbedingt zu beachten und einzuhalten.

Bedienpersonal
Die Benutzung eines Holzspalters kann mit Gefahren verbunden sein. Es dürfen deshalb nur eingewiesene und erfahrene Personen damit umgehen und arbeiten. Das Bedienpersonal muß eng anliegende Kleidung sowie Schutzschuhe tragen.

Arbeitsbereich
Zum sicheren Holzspalten ist es dringend erforderlich, daß der Arbeitsbereich eben und trittfest ist, und daß eine ausreichende Bewegungsfreiheit gewährleistet ist. Zum An- und Abtransport des Spalters ist es erforderlich, daß die Wege frei von Stolperstellen sind. Für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.

⚠ **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen während des Betriebs im Arbeitsbereich aufhalten, bzw. ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.**

Arbeitsvorbereitung
Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten, sowie beim Verlassen des Holzspalters, ist die Stromzufuhr durch Drücken des roten Knopfes am Schalter **und** durch Ziehen des Netzsteckers zu unterbrechen. **Die Stromzufuhr nur durch das Schalten in Aus-Stellung zu unterbrechen ist nicht ausreichend.**
GÜDE Holzspalter werden grundsätzlich mit gehärteten Spaltmessern ausgeliefert. Sollte jedoch durch Spalten von Holz mit unsichtbaren Fremdkörpern wie Beton, Stahl usw. eine leichte Verformung der Schneide des Spaltmessers sichtbar werden, so sind diese durch Abschleifen oder Abfeilen zu beseitigen. Desweiteren erhöht eine konstante „Scharfhaltung“ des Schneidemessers die Arbeitsleistung.

TIP: Spaltmesser hin und wieder einfetten (bei Problemhölzern).

Vor der ersten Inbetriebnahme sind die Sicherheitseinrichtungen (insbesondere die Zwei-Hebel-Bedienung) auf Ihre Funktion zu prüfen.

ACHTUNG! Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass der Spalttisch fest und sicher am Spalter befestigt ist.

Technische Daten

Anschluss:	**230 V~50 Hz**
Motorleistung:	**3000 W P1 / S6 40%**
Motordrehzahl:	**2800 U/min**
max. Spaltdruck:	**6 Tonnen**
max. Spalthub:	**485 mm**
Vorlaufgeschwindigkeit:	**4-5 cm/s**
Rücklaufgeschwindigkeit:	**10-12 cm/s**
Hydrauliktank:	**4 l (Ölsorte: HLP 46)**
Spaltgutlängen:	**570 / 770 / 1060 mm**
Spaltsäule:	**100 mm x 100 mm**
Max. Spaltdurchmesser:	**ca. 400 mm**
Max. Hydraulikdruck:	**210 bar**
Tischgröße:	**ca. 400 mm x 280 mm**
Gewicht:	**96 kg**
Artikel-Nr.	**02020**

Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind.
Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

Anforderungen an den Bediener

Der Bediener sollte vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt

Wartung und Pflege (Abb. 2)

Halten Sie den Holzspalter immer in einem sauberen Zustand.
Wechseln Sie nach ca. 500 Betriebsstunden das Hydrauliköl. Verwenden Sie 4l handelsübliches Hydrauliköl (HLP 46).
Fetten Sie die Spaltsäule vor jedem Einsatz, das erhöht die Lebensdauer der Gleitbacken. Bei Austausch oder Ersatz von Bauteilen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Hydraulikschläuche und Schlauchverbindungen regelmäßig auf ihre Dichtigkeit und Festigkeit überprüfen.

Achtung:
- **Öl immer nur im eingefahrenen Zustand der Spaltsäule einfüllen**
- **Spaltsäule und Spaltmesser regelmässig mit einem Mehrzweckfett einfetten (Abb. 2/A)**

Montage der Bedienarme- Räder, des Spaltkreuzes und des Tisches (Abb. 3 und 4)

Bedienarme montieren Abb. 3
Bedienarm (A) in die Schaltwippe (C) einführen, mit Sechskantschraube (D), Scheibe (E) und Sicherungsmutter verschrauben. Die Sicherungsmutter nur so festziehen, dass sich der Bedienarm noch bewegen lässt. Nun den Bedienarm (B) nach der beschriebenen Methode rechts befestigen. Die

Schutzbügel (F) an beide Bedienarme mit je 2 Kreuzschlitzschrauben (G) montieren.

TIPP: Vorher die Blechlaschen oben und unten einfetten!

Räder montieren Abb. 4
Die Radachse mit Fußhebel (A) durch beide Bohrungen am Oltank einführen.Innensechskantschraube M6 (B) durch die Radachse stecken und an der Lasche (C) mit einer Sicherheitsmutter festschrauben. Danach montieren Sie auf beiden Seiten ein Laufrad und sichern beide mit einem Splint (D). Den Splint gegen Herausfallen leicht aufbiegen.

Tischmontage Abb. 1
Die Tischplatte lässt sich je nach Länge des zu spaltenden Holzes in drei Höhen 570 mm, 770 mm und 1060 mm anbringen. In jeder Einbauposition sind Tischverriegelungshebel (Abb. 1/7) angebracht. Setzen Sie die Tischplatte in die gewünschten Halterungen (Abb. 1/13) ein. Nun sichern Sie die Tischplatte mit dem Verriegelungshebel auf beiden Seiten.

Hubeinstellung (Abb. 5)

Bei Holzstücken unter ca. 50 cm und größeren Stückzahlen ist es möglich, die Arbeitsleistung durch Verkürzen des Spaltmesserrücklaufs zu steigern.

Gehen Sie wie folgt vor:
Stellen Sie ein kurzes Holzstück auf den Spalttisch und fahren Sie das Spaltmesser bis ca. 2 cm an das Holzstück heran und schalten den Spalter aus (roten Knopf am Schalter und Netzstecker ziehen). Jetzt können Sie mittels der angebrachten Stange (Abb. 5/B) den Rücklauf verkürzen, indem Sie diese Mittels der Feststellschraube in der gewünschten Höhe mit der Feststellschraube (Abb. 5/A) fixieren.

Einsatzbereich

Das Gerät ist ausschließlich zum Bearbeiten von Holz zugelassen. Das Spaltmaterial muß folgende Maße aufweisen:
- Mindestdurchmesser: 120 mm
  Maximaldurchmesser: 300 mm
- Es ist ausschliesslich das Bearbeiten des Spaltgutes in Faserrichtung erlaubt.
- Es besteht die Gefahr, daß sich astiges Spaltgut beim Spaltvorgang verklemmt.
- Ein Entfernen verklemmter Holzstücke ist durch Klopfen an das Spaltgut zulässig.
- Das Heraussägen ist verboten!

Spaltlängeneinstellung
Je nach Spaltertyp können verschiedene Längen von Holz gespalten werden:

Stromanschluss/Hydraulik (Abb. 5 und 6)

Netzanschluß
Entsprechend den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften „CE“ usw., sind alle Spalter mit Unterspannungsauslösung im Schalter ausgestattet. Dies verhindert ein selbstständiges Wiederanlaufen bei Stomunterbrechungen durch Stromausfall, unbeabsichtigtes Ziehen des Steckers, defekte Sicherung usw. Grundsätzlich muß das Gerät wieder durch Drücken des grünen Einschaltknopfes neu eingeschaltet werden.
Ein bewußtes Festhalten bzw. Blockieren des Einschaltknopfes bei fehlender Nulleitung, führt automatisch zum Ausfall des Schalters. In diesem Fall, der nachträglich überprüfbar ist, erlischt die Garantie.

- Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Gerät ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die eine maximale zulässige Netzimpedanz von Z_{max} = 0,233 Ω nicht überschreiten.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Gerät betreiben möchten, die oben genannte Anforderung erfüllt.

Hydraulik
Die Hydraulik-Schläuche und Verbindungen müssen bei ca. 4 Betriebsstunden auf ihre Dichtigkeit überprüft werden und –wenn erforderlich- nachgezogen werden.

Nur bei 400 Volt-Geräten:Unbedingt auf Drehrichtung (siehe Motorpfeil) des Motors achten,da ein Betrieb in die falsche Drehrichtung die Ölpumpe beschädigt.In diesem Fall erlischt jeglicher Garantieanspruch. Wenn erforderlich,Drehrichtung durch Umpolung des Steckers durch einen Elektro-fachmann ändern lassen. Siehe Abb. 6! (Nur bei Drehstrom-Modellen!)

Hydrauliköl/Tank
Für alle Spalter kann handelsübliches Hydrauliköl nachgefüllt werden (z.BHLP 46 oder ein anderes Fabrikat mit gleicher Viskosität). Ein Wechsel des Öl´s ist nicht erforderlich.
E**ntlüften Sie den Tank durch herausschrauben und wieder Eindrehen der Einfülleschraube (Abb. 5/A) vor jedem Betrieb.**

Betrieb

⚠ **Achtung: Achten Sie darauf, dass das Spaltgut möglichst rechtwinklig geschnitten ist und satt auf dem Spalttisch aufliegt. Schräg abgeschnittenes oder extrem astiges Spaltgut kann wegrutschen bzw. die Bedienarme verbiegen.**

⚠ **Setzen Sie das Spaltgut immer nur auf den dafür vorgesehenen Plattformen (Tischen) auf (niemals auf den Rahmen). Dies kann den Spalter beschädigen.**

1. Motor durch Drücken des grünen Einschaltknopfes einschalten. **Achtung: Bei 400 Volt-Version auf Motorlaufrichtung achten!**
2. Bei 230-Volt-Modellen das Zuleitungskabel so kurz wie möglich halten und den größtmöglichen Querschnitt wählen.
3. **Bei niedrigen Temperaturen den Spalter 15 min. im Leerlauf stehen lassen, bis sich das Öl entsprechend erwärmt hat.**
4. Spaltgut auf den Tisch stellen und mittels Spannpratzen am Hebel festhalten.
5. Durch das Drücken beider Hebel nach unten wird der Spaltvorgang ausgelöst . (Sobald das Spaltmesser in das Holz eindringt die Hebel, bei gleichzeitigem Druck nach unten, leicht nach aussen schwenken. Dabei wird verhindert, dass die Halteblechte (arme) verbogen werden.)
6. Nach Beendigung des Spaltvorganges mindestens einen Hebel anheben, die Spaltsäule läuft automatisch nach oben.

Es ist strengstens untersagt, den Holzspalter mit zwei Personen zu bedienen, indem eine Person das Holz hält und die zweite Person die Spannpratzen betätigt. Ebenso ist die Blockierung eines Hebels (Spannpratze) verboten.

Transporthinweise

Transport
Alle Holzspalter sind mit großen Rädern ausgestattet. Um einen Transport vorzunehmen fassen Sie mit der einen Hand an den Bügel der Spaltsäule und mit der anderen Hand an den Bügel oberhalb des Motors und kippen den Spalter leicht zu sich hin. In dieser Stellung kann der Spalter mühelos gerollt werden.

Um ein Auslaufen des Hydrauliköls zu verhindern, Spalter niemals liegend transportieren.

Beim Transport ist das Spaltmesser immer ganz nach unten zu fahren.

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

⚠ Warnung!!!

Das Außer-Kraft-Setzen, Verändern, Blockieren, Abbauen, Umbauen oder Anbauen von etwaigen Teilen an Sicherheits- und Schutzeinrichtungen der Maschine ist strengstens untersagt und kann bei Nichtbeachtung schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen, nach sich ziehen.

Für Sach- oder Personenschäden die durch derartige Nachlässigkeiten entstehen kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.
Des Weiteren erlischt bei einer oben angesprochenen Nachlässigkeit unmittelbar jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.
Der Spalter darf nur von <u>einer</u> Person betrieben werden.
Halten Sie den Spalter und den Arbeitsbereich während des Betriebs stets frei von Holzresten, die Sicherheits oder Bedienteile blockieren oder beeinträchtigen könnten.

Mechanische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Quetschen	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen. Es besteht die Gefahr, dass das Spaltgut sich verklemmt. Bitte beachten Sie, dass das Holz beim Herauslösen stark unter Spannung steht und ihre Finger im Spaltriss gequetscht werden können.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen. Niemals zu Zweit an der Maschine arbeiten Verklemmtes Holz nur herausschlagen. Vorsichtig vor herabfallendem Holz, dieses kann ihre Füße verletzen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden. Auf umstehende Personen Acht geben! Stets Sicherheitsschuhe zum Arbeiten tragen
Scheren	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden.
Verletzungen allgemein	Bei Bearbeitung von trockenen Hölzern kann eine schlagartige Spaltung schwere Verletzungen zur Folge haben. Holzteile die während eines Spaltvorgangs entstehen, können herunterfallen und speziell Füße der arbeitenden Person verletzen. Die Spaltkeilverlängerung kann in den Tisch fahren und Maschinenschäden sowie schwere Verletzungen verursachen.	Niemals in den Spaltvorgang eingreifen. Stets ausreichenden Sicherheitsabstand halten. Die Maschine stets behutsam und bedacht bedienen. Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht. Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille. Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht. Tragen Sie auch stets die zur vorgeschriebenen Schutzkleidung gehörenden Sicherheitsschuhe. Vor dem Arbeiten mit der Spaltkeilverlängerung stets den Tisch entfernen	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden. Stets auf umstehende Personen achten.
Erfassen, Aufwickeln	Weite Kleidung oder Schmuck oder langes Haar kann von beweglichen Teilen erfasst werden.	Tragen Sie stets anliegende Kleidung und keinen Schmuck schützen Sie ihre Haar mit einem Haarnetz.	

Elektrische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Direkter elektrischer Kontakt	Ein defektes Kabel oder Stecker kann zum Stromschlag führen.	Lassen Sie defekte Kabel oder Stecker immer vom Fachmann austauschen. Verwenden Sie das Gerät nur an einem Anschluss mit Fehlerstromschutzschalter (FI)	Zuleitungskabel vor jedem Gebrauch kontrollieren
Indirekter elektrischer Kontakt	Verletzung durch spannungsführende Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen	Immer bei Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen. Nur an FI-Schalter betreiben	

Gefährdungen durch Lärm

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Gehörschä-digungen	Längeres Arbeiten mit dem Gerät, kann zu Gehörschädigungen führen.	Tragen Sie stets einen Gehörschutz.	

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung	Bedienung des Gerätes ohne die entsprechende Schutzausrüstung kann zu schweren äußeren sowie inneren Verletzungen führen.	Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht.	
Unangemessene örtliche Beleuchtung	Mangelhafte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.	Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer für ausreichende Beleuchtung.	

Sonstige Gefährdungen

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten	Beim Spalten können mechanische Partikel Ihre Augen verletzen.	Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille.	

Störungen

Fehler	Ursache	Behebung
Spalter bringt keine Leistung	- Falsche Drehrichtung (nur bei 400 Volt) - Zu wenig Hydrauliköl - Auslösegestänge verbogen; Hydraulikstössel am Ventil wird nicht ganz eingedrückt. - Holz hat viele Äste und das Spaltmesser bleibt stecken. - Bedienarm verbogen	- Drehrichtung durch Fachmann ändern - Hydrauliköl nachfüllen - Gestänge nachjustieren; entsprechende Muttern nachziehen. - Spaltmesser einfetten. - Bedienarm in die Ausgangsposition zurückbringen.
Grüner Einschaltknopf hält nicht nach Eindrücken	- Nulleitung nicht angeschlossen - Defekte Sicherung usw. (nur bei 400 Volt) - 2-Phasenlauf (bei 400 Volt)	- Kabel bzw. Stromnetz durch Fachmann prüfen lassen - Kabel überprüfen
Hydraulikpumpe pfeift, Spaltmesser läuft ruckartig	- Zu wenig Hydrauliköl im Tank	- Hydrauliköl nachfüllen

Es dürfen mit dieser Maschine keine anderen Arbeiten verrichtet werden, als die Arbeiten, für die die Maschine gebaut ist und die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.